

LIBORIUS - QUELLE BAD LIPPSRINGE

Entsprechend der Analyse des Institutes

LABORUNION Prof. Höll & Co. GmbH

der Probe vom 05.12.2007

Ionenbilanz

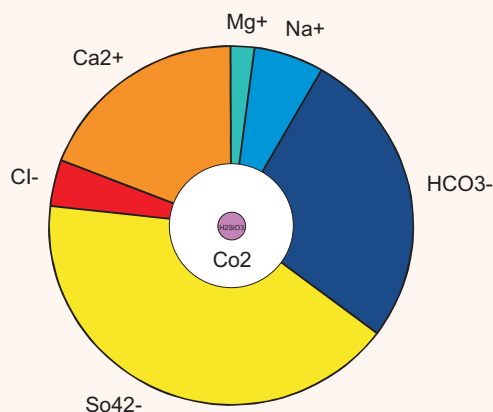
	Massenkonzentration mg/l	Äquivalentkonzentration mmol/l	Äquivalentanteil %
Lithium Li +	< 0,05		
Natrium Na +	106	4,61	18,7
Kalium K +	3,82	0,10	0,40
Magnesium Mg ²⁺	40,3	3,32	13,4
Calcium Ca ²⁺	331	16,5	67,0
Strontium Sr ²⁺	4,42	0,10	0,41
Eisen Fe ²⁺	< 0,05		
Mangan Mn ²⁺	0,50	0,02	0,07
Ammonium NH ₄ ⁺	< 0,02		
Summe:	486	24,7	100
Fluorid F -	1,95	0,10	0,41
Chlorid Cl -	73,1	2,06	8,31
Bromid Br -			
Jodid J -	0,006	0,00005	0,00002
Sulfat SO ₄ ²⁻	714	14,9	59,9
Nitrit NO ₂ ⁻	< 0,005		
Nitrat NO ₃ ⁻	10,2	0,1645	0,66
Hydrogencarbonat HCO ₃ ⁻	464	7,61	30,7
Summe:	1264	24,8	100
gelöste feste Stoffe			

<= nicht quantitativ bestimmbar; unterhalb der zugehörigen Bestimmungsgrenze

Weitere untersuchte Parameter:

Bezeichnung der Meßgrößen	Einheit	Messwert
Temperatur Wasser (Entnahme)	°C	15,6
pH-Wert (Labor)		6,52
Leitfähigkeit bei der Entnahmetemperatur	µS/cm	1589
Kieselsäure H ₂ SiO ₃	mg/l	
Freies gelöstes Kohlenstoffdioxid	mg/l	85,0

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände
Veröffentlichungen (auch auszugsweise) unserer Prüfberichte bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung



Wirksame Bestandteile und Charakteristik

Für die Beurteilung wurde die Analyse vom 14.05.03 zugrunde gelegt. Es handelt sich hier um ein

Fluoridhaltige - Calcium - Sulfat - Hydrogencarbonat - Wasser

mit einer Gesamtmineralisation von ca. 1730 mg/l. Die Calciumkonzentration beträgt 331 mg/l. Magnesium wurde mit einer Konzentration von 40,3 mg/l ermittelt. Die Sulfatkonzentration beträgt 714 mg/l. Das Wasser weist zusätzlich hohe Konzentrationen von Hydrogencarbonat und 464 mg/l Fluorid auf. Die Kochsalzkonzentration beträgt ca. mg/l. Chemisch-hygienisch ist das Wasser einwandfrei.

1. Anwendungsgebiete

Dyskinesien der ableitenden Gallenwege einschließlich der postoperativen Beschwerden.
Zur Anregung der Gallen- und Pankreassekretion.
Störungen der Gallen- und Darmmobilität ohne nachweisbare organische Ursachen, insbesondere verschiedene Formen des Colon irritable.
Obstipationsstörungen
Alimentäre Calcium-Mangelzustände; zur unterstützenden Behandlung Osteoporose.
Zur unterstützenden Behandlung allergischer Erkrankungen.
Zahnkaries-Prophylaxe bei Kindern und Jugendlichen sowie im unterstützenden Sinne auch bei Erwachsenen.

2. Gegenanzeigen

Hyperresorptive Hypercalciurie mit Harnsäuresteinbildung, Trinkkuren mit größeren zusätzlichen Flüssigkeitsmengen sind bei Insuffizienz von Herz-Kreislauf und Nierenfunktion kontraindiziert.

3. Besondere Vorsichtshinweise für den Gebrauch

Für Säuglinge nicht zum regelmäßigen Verzehr geeignet.

4. Verwendung bei Schwangerschaft und Laktation

Während der Schwangerschaft und Stillzeit nur zur Kariesprophylaxe.

5. Medikamentöse und sonstige Wechselwirkungen

Magnesium und Oxalsäure vermindern die Calciumresorption im Darm, Kohlensäure steigert sie. Evtl. kann eine verzögerte Resorption von gleichzeitig eingenommenen Medikamenten eintreten.

6. Dosierung und Art der Anwendung

Wenn vom Arzt nicht anders vorordnet, täglich mehrmals ein Glas wandelnd trinken.
Zur Substitution von alimentären Calcium-Mangelzuständen einschließlich Osteoporose sowie zur unterstützenden Behandlung allergischer Erkrankungen soll die tägliche Trinkmenge 0,5 bis 1,0 g Calcium enthalten. Kontrolle des Calcium-Plasmaspiegels ist empfehlenswert.
Die vegetativ-umstimmende Reizwirkung kann durch Steigerung der morgendlich nüchtern aufgenommenen Teilmenge erhöht werden. Die Kurdauer muss mindestens 4 - 6 Wochen betragen, ggf. muss die Applikation im Dauergebrauch fortgesetzt werden.

7. Überdosierung

entfällt.

8. Besondere Warnungen

keine.

9. Auswirkungen auf Kraftfahrer und die Bedienung von Maschinen

keine bekannt.

10. Allgemeine Hinweise

Verzehr möglichst innerhalb von 24 Stunden.

Der Bürgermeister